

von *R. pyrenaicus* L. mit *R. platanifolius* L., ferner *Andrzejowskia Cardamine* Rchb.).

Herr Dr. A. v. Hayek zeigt eine Anzahl von Pflanzen, die er bei der im Juni ausgeführten Excursion der botanischen Section nach Krems gesammelt hat. Hiervon wäre insbesondere *Orobanche loricata* Rchb. auf *Artemisia campestris* L. zwischen Krems und Dürrenstein (der zweite Standort aus Niederösterreich) zu erwähnen.

Schliesslich legt Herr Prof. Dr. C. Fritsch die neue Literatur vor.

* * *

Am 13. October besichtigte die botanische Section unter freundlicher Führung des Herrn Hofgarten-Inspectors F. A. Vogel die Gewächshäuser des k. und k. Hofgartens zu Schönbrunn.

XXIII. Bericht der Section für Kryptogamenkunde.

Versammlung am 27. October 1899.

Vorsitzender: Herr **Dr. Alexander Zahlbruckner**.

Herr Prof. Dr. R. v. Wettstein sprach „Ueber die Systematik der Chlorophyceen“.

Der Vortragende erläuterte die bisherigen Versuche, zu einer halbwegs natürlichen Systematik der Chlorophyceen zu gelangen und besprach insbesondere den jüngsten derartigen Versuch, der in der Bearbeitung dieser Thallophytengruppe durch Wille in Engler und Prantl, „Natürliche Pflanzenfamilien“ niedergelegt ist (vergl. auch Engler, Syllabus, grosse Ausg., 2. Aufl., S. 11 ff.).

Die Loslösung der Conjugaten von den Chlorophyceen hält Vortragender für unbedingt erforderlich, da sie die meisten Beziehungen zu den Diatomaceen und Peridineen aufweisen. Dagegen hält er es für nicht nöthig, die Characeen von den Chlorophyceen zu trennen. Auf Grund eingehender Darlegungen gelangte er zu folgender Modification des Wille-Engler'schen Systems.

Den Ausgangspunkt der ganzen Reihe der Chlorophyceen stellen wohl zweifellos die *Volvocineae* dar, an sie reihen sich einerseits die *Pleurococcoideae* (*Pleurococcaceae*, *Tetrasporaceae*, *Chlorosphaeraceae*), andererseits die *Protococcoideae* (*Protococcaceae*, *Hydrodictyaceae*) an. Die ersteren bilden den Ausgangspunkt der Reihe der *Confervineae*, die mit den *Coleochaetaceae* als höchst entwickelten Formen abschliessen, aus denen aber die *Cladophoraceae* und *Sphaeropleaceae* auszuscheiden und zu den *Siphoneae* zu stellen sind. Letztere knüpfen an die *Protococcoideae* an, umfassen die ihnen von den genannten Autoren zugeschriebenen Familien, ferner die zwei erwähnten (*Cladophoraceae* und *Sphaeropleaceae*) und schliessen mit den *Characeae* als höchst entwickelten Formen ab.

Hierauf legt Herr Dr. F. Krasser die neue Literatur vor.

Schliesslich demonstriert Herr v. Pfeiffer einige mikroskopische Präparate.

Das Potamoplankton der Moldau und Wotawa.

Von

S. Prowazek.

(Mit einer Abbildung im Texte.)

(Eingelaufen am 30. Juli 1899.)

Während der Ferienmonate August, September und Anfang October 1898 bot sich mir die Gelegenheit, in Südböhmen in der Nähe der Ruine Klingenberg (Karlsdorf) in den beiden Flüssen, der Moldau und deren linken Nebenfluss, der Wotawa, wiederholt Potamoplankton zu fischen. Beide Flüsse fliessen in der besagten Gegend durch ein waldiges Terrain, ihre Tiefe ist höchst variabel; an einzelnen Stellen der Moldau, wo gefischt wurde, betrug die Tiefe 4 m, an anderen nur 0·5 m. Die Wotawa ist viel seichter, ihre Tiefe schwankt meist zwischen 0·5—1·10 m (tiefste Stellen ca. 4 m), dafür ist ihre Wassergeschwindigkeit viel gleichmässiger, wogegen das Wasser der Moldau an einzelnen Stellen sehr reissend fliesst und Wirbel bildet, so dass das Flössen des Holzes (sie ist von Hohenfurt aus flössbar) ziemlich erschwert wird; die Geschwindigkeit an der Oberfläche wurde mit weissen platten, ca. 20 cm langen Hölzchen gemessen und betrug nahe beim Zusammenfusse für die Moldau 1·27 m und für die Wotawa 0·90 m per Secunde (Geschwindigkeit der meisten Ströme). Die Farbe der Moldau ist bläulich, das Wasser ist klar, die Farbe der Wotawa, die etwas höher liegt und deren Flussbett noch mehr durch Steine oft eingeengt wird, ist mehr bräunlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [23. Bericht der Section für Kryptogamenkunde. 445-446](#)